



#fürBocholt | April & Mai 2020

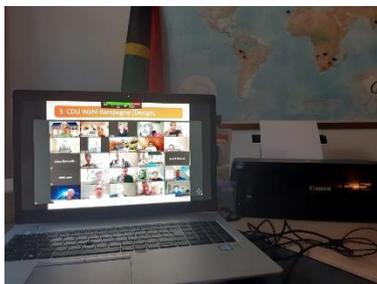
*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,*

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

1. Die CDU Bocholt ist in tiefer Trauer

Die CDU Bocholt verneigt sich vor Bernhard Demming. Sein Strahlen und seine dem Menschen zugewandte Art werden uns sehr fehlen. Bernhard war 38 Jahre Stadtverordneter und 12 Jahre Bürgermeister unserer Heimatstadt. Er war Ehrenbürgermeister und Ehrenbürger dieser Stadt. Er hat Bocholts Städtepartnerschaften gelebt und geliebt. Bocholt hat ihm sehr viel zu verdanken. Die CDU hat ihm sehr viel zu verdanken. Wir werden uns anstrengen, Bernhard Demmings Erbe weiterzuführen. Die CDU Bocholt ist in tiefer Trauer.

2. Parteiarbeit in Zeiten von Corona



Sitzungen, wie wir sie eigentlich kennen, konnten in den letzten Wochen nicht stattfinden. Die aktuelle Coronakrise ist der Grund dafür. Doch damit aktuelle Themen weiterhin besprochen werden können, treffen sich sowohl Parteivorstand als auch Fraktion in regelmäßigen Abständen per Videokonferenz.

3. Der Wahlkampf läuft an

Mit dem Start der Online-Kampagne hat Thomas Kerkhoff seinen Bürgermeisterwahlkampf wieder aufgenommen. Auch wenn geplante Veranstaltungen weiterhin nicht stattfinden können, ist er nun über seine neue Internetseite www.thomas-kerkhoff.de und über Facebook, Instagram und WhatsApp erreichbar. Auf den verschiedenen Kanälen können Sie auch das neue Design des Wahlkampfes entdecken!



Darüber hinaus hat Thomas Kerkhoff gemeinsam mit zahlreichen Helfern rund 5.000 Muttertagsgrüße in ganz Bocholt verteilt. Neben Anschreiben und Flyer haben alle eine

kleine Saatmischung sowie einen Kugelschreiber erhalten. Eine tolle Aktion mit vielen positiven Rückmeldungen!





#fürBocholt | April & Mai 2020

4. Anträge zur heutigen Ratssitzung

Mit gleich drei Anträgen geht unsere Fraktion in die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Es geht um Umwelt, Sport und Wirtschaft.

Gemeinsam mit FDP und Stadtpartei beantragen wir, eine Reihe von Klimaschutzmaßnahmen in Bocholt umzusetzen. Hierunter fällt unter anderem die Anpflanzung von großflächigen Blühstreifen als wichtige Maßnahme gegen das Insektensterben und zum Singvogelschutz. Uns war es besonders wichtig, diese Maßnahmen zuvor sowohl mit dem Naturschutzbund als auch mit dem Landwirtschaftlichen Stadtverband ausführlich in mehreren Fraktionssitzungen zu besprechen.

Daneben gibt es einen weiteren Antrag, den wir in Zusammenarbeit mit der FDP ausgearbeitet haben. Wir beantragen, dass die Verwaltung die Realisierbarkeit von öffentlich-privaten Partnerschaften prüft und die Vorteile mit den Nachteilen dieser sogenannten PPP-Modelle vergleicht.

Zu guter Letzt bringt unsere Fraktion in einem Prüfantrag einen neuzeitlichen Sporthallenboden für den Neubau der Sporthalle an der Werther Straße ins Gespräch. Durch einen innovativen Glasboden können neue Maßstäbe gesetzt werden. Die Spielfeldlinien könnten beispielsweise je nach Sportart über im Boden integrierte LED erzeugt werden. Ob ein solcher Boden in der neuen Sporthalle möglich ist, soll die Verwaltung nun prüfen.

5. Geld für existenzbedrohte Vereine

Mit 100.000 Euro wird ein kommunaler Rettungsschirm für existenzbedrohte Vereine ins Leben gerufen. Unserem Antrag stimmte der Haupt- und Finanzausschuss in seiner vergangenen Sitzung zu. Aus dem Förderfond sollen den Vereinen bis zu 75 Prozent der durch die Coronakrise entstandenen Kosten erstattet werden, sofern sie aus den von Land und Bund bereitgestellten Fördermitteln keine Unterstützung erhalten. Jetzt ist die Stadtverwaltung gefragt, zeitnah eine entsprechende Förderrichtlinie aufzustellen, damit den Bocholter Vereinen schnell und unbürokratisch geholfen werden kann.

6. Engagement erfolgreich



Eine lange Zeit hat unser Ortsverband West hierfür gekämpft. Doch endlich stehen nun auch die ersten Laternenmasten zwischen Lowick und Liedern. Sie beleuchten den Rad- und Schulweg an der Werther Straße. Seit über zwei Jahren haben sich vor allem die beiden zuständigen Stadtverordneten hierfür eingesetzt und zahlreiche Gespräche geführt.